



**Klinikverbund
Südwest**

Medizinkonzeption 2030

Langfristige Sicherung der
medizinischen Versorgung in
öffentlicher Trägerschaft

Roland Bernhard, Alexander Schmidtke



Ziele der Medizinkonzeption 2030



**Wohnortnahe Erst-,
Notfall- &
Grundversorgung**

**Versorgungs-
sicherheit &
Patientensicherheit**

**Bestmögliche
Qualität**

**Sicherung
Arbeitsplätze &
Verbesserung
Arbeitsbedingungen**

Bedarfsorientierung

Wirtschaftliche Leistungserbringung

Im deutschen Krankenhaussystem herrscht Alarmstufe Rot



Konzentration und Spezialisierung sind unvermeidbar

Fachkräftemangel

Leistungen können nicht erbracht werden, Betten stehen leer, hohe Arbeitsbelastung

Qualitätsvorgaben und Mindestmengen

Kleinere Häuser dürfen Leistungen bei geringen Fallzahlen nicht mehr erbringen

Ambulantisierung

Immer mehr Leistungen dürfen nicht mehr stationär erbracht werden

Krankenhausreform

Umsetzung der Krankenhausreform wird kleinere Häuser in der Existenz gefährden

Unterfinanzierung und Kostendruck

Kliniken sind durch unzureichende Finanzierung in finanzieller Schieflage

Kleine Krankenhäuser sind besonders hart von der unumgänglichen Konzentration und Spezialisierung betroffen



„Ich gehe davon aus, dass, bis die geplante Reform wirkt, noch sehr viele Kliniken in die Insolvenz gehen.“

(Bundesgesundheitsminister Lauterbach, Stuttgarter Nachrichten vom 11.07.2023)

Die Zukunft der medizinischen Versorgung sei „digital vor ambulant vor stationär“, sagt Landesgesundheitsminister Manfred Lucha

(Sindelfinger Zeitung / Böblinger Zeitung, 15.07.2023)

„Wenn ein örtliches Krankenhaus schließen soll, unterschreiben 90 Prozent der Menschen für den Erhalt. Wenn sie aber selbst eine größere Operation benötigen, suchen sie sich ein Krankenhaus aus, dass darin besonders gut ist“

(Ministerpräsident Kretschmann, Schwäbischer Verlag, 04.07.2023)

Notwendigkeit zu Konzentration gilt auch für den KVSW



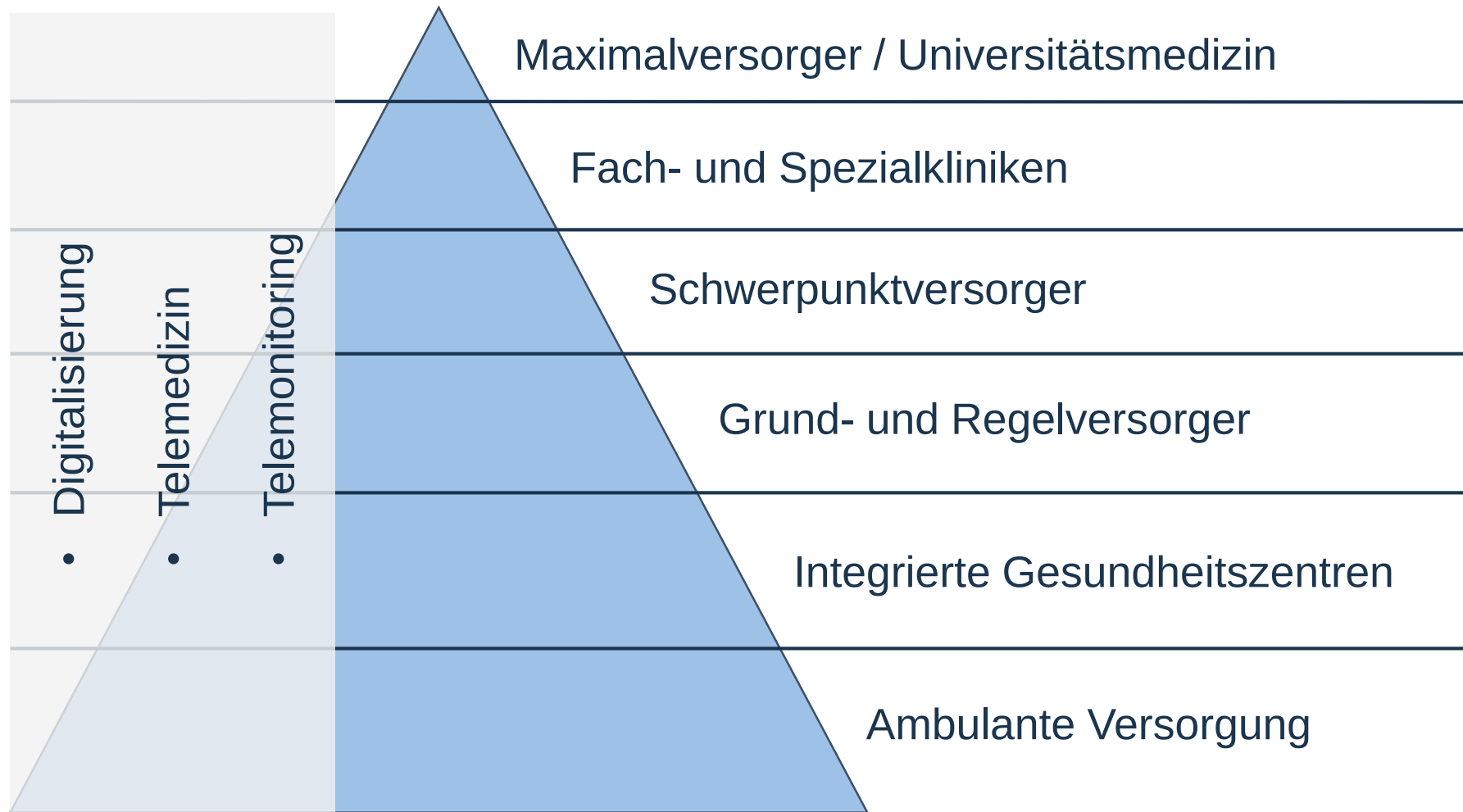
Wir haben die Chance, die Probleme verbundintern selbst zu lösen

- ▶ Medizinkonzeption ermöglicht es, medizinische Versorgung öffentlicher Trägerschaft langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln
- ▶ verbundweit abgestimmtes Konzept gibt Verbund und allen Häusern langfristige Zukunftsperspektiven
- ▶ ohne verbundweite Medizinkonzeption und starke Träger würden insbesondere die kleinen Häuser wohl zu den Verlierern der Krankenhausreform zählen



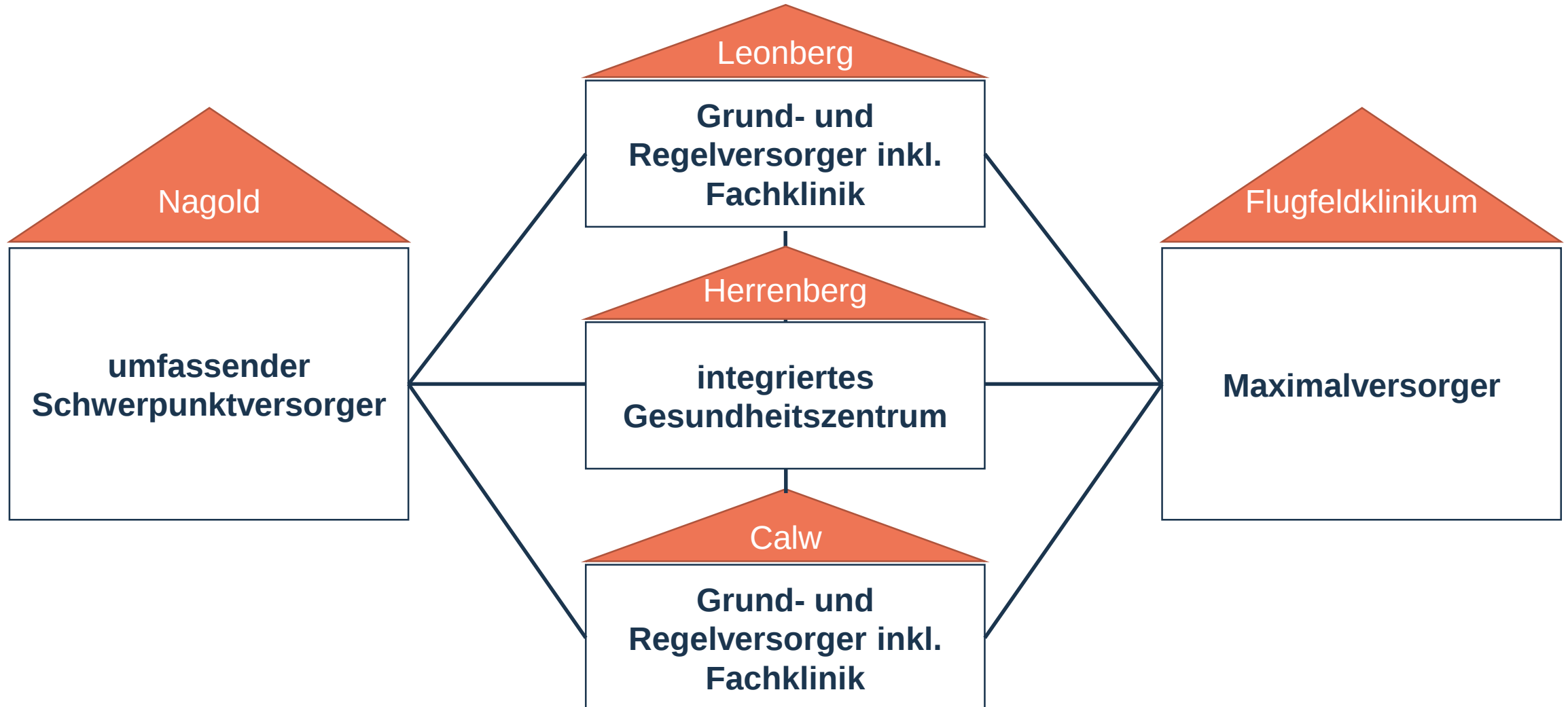
Das zukünftige Krankenhaussystem in Deutschland

„digital vor ambulant vor stationär“



Sicherung der stationären Versorgung in der gesamten Region

mit einer verbundweit abgestimmten Medizinkonzeption



Vier übergreifende Eckpunkte der verbundweit abgestimmten Medizinkonzeption



Konzentration der Gynäkologie und Geburtshilfe in einem zukunftsfähigen Konzept

Etablierung eines verbundweiten Geriatriekonzeptes mit Schwerpunkten in Leonberg und Calw

Konzentration der interventionellen Kardiologie in Böblingen und Nagold



Vier übergreifende Eckpunkte der verbundweit abgestimmten Medizinkonzeption



Konzentration der Gynäkologie und Geburtshilfe in einem zukunftsfähigen Konzept

Etablierung eines verbundweiten Geriatriekonzeptes mit Schwerpunkten in Leonberg und Calw

Konzentration der interventionellen Kardiologie in Böblingen und Nagold

Flugfeldklinikum als Maximalversorger mit Neurochirurgie und -radiologie



Kennzahlen der Gynäkologie und Geburtshilfe



Konzentration auf zwei Standorte (Qualitätssicherung & Wirtschaftlichkeit)

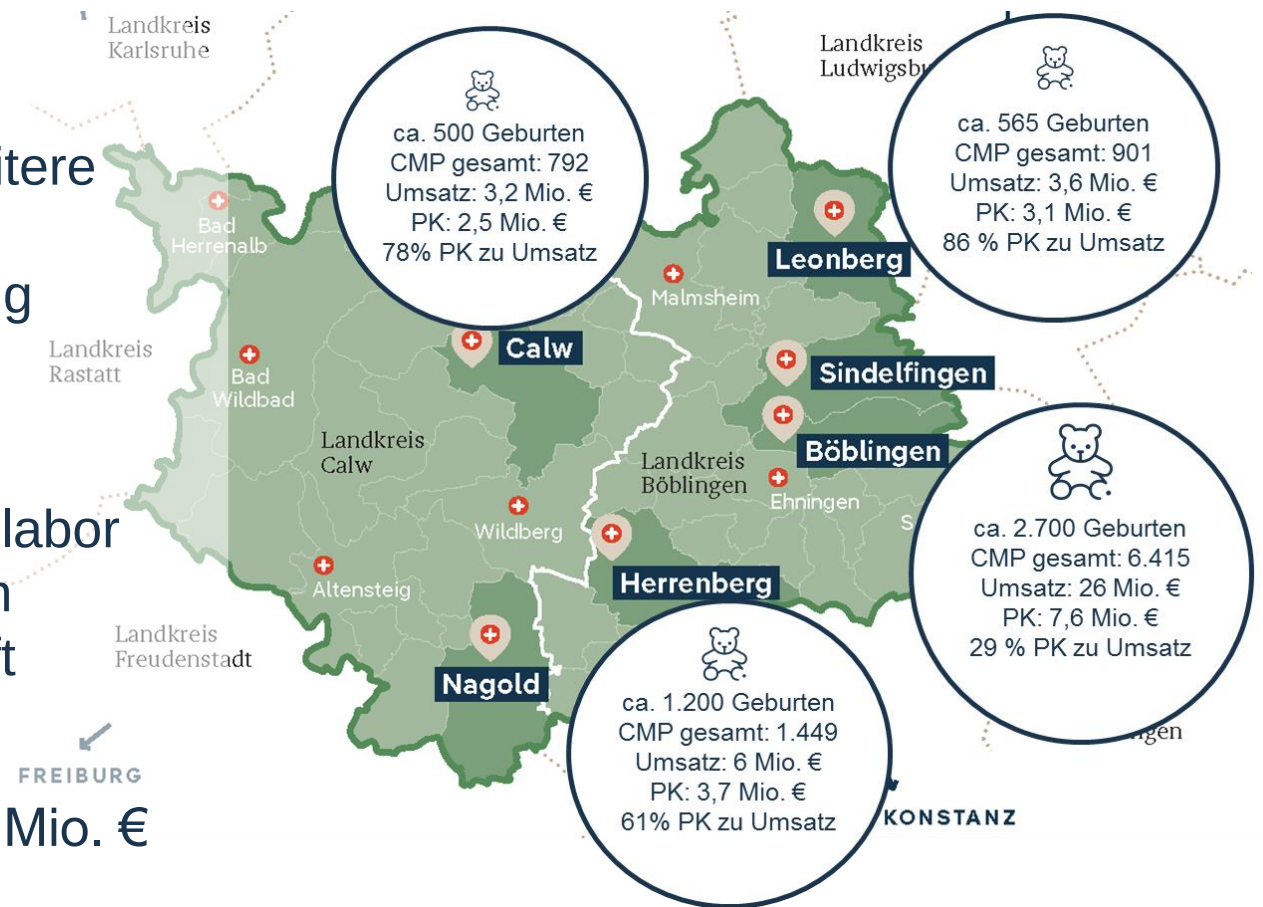


Kennzahlen der Gynäkologie und Geburtshilfe



Konzentration auf zwei Standorte (Qualitätssicherung & Wirtschaftlichkeit)

- Gynäkologie benötigt Anbindung an weitere Fachdisziplinen für die interdisziplinäre Versorgung, v.a. in der Notfallversorgung (z. B. Viszeralchirurgie, Urologie, Beckenboden- und Inkontinenz)
- Dienstlinien in Anästhesie, OP, Präsenzlabor etc., die für die Geburtshilfe vorgehalten werden müssen, können nicht dauerhaft ausgelastet werden
- Negativer Ergebnisbeitrag von knapp 7 Mio. €



Kardiologische Interventionen (Herzinfarktversorgung & geplante Herzkatheter)



Konzentration auf zwei Standorte (Qualitätssicherung & Wirtschaftlichkeit)



Konzentration der Interventionellen Kardiologie (Herzkatheter) an zwei Standorten (FFK und Nagold)



Steigerung der Patientensicherheit, Versorgungsqualität & Wirtschaftlichkeit

Empfehlungen Gutachter

interventionelle Kardiologie besteht den „Struktur-Stresstest“ nicht, stationäres Angebot mittelfristig nicht aufrecht zu erhalten

Verlagerung des Bereichs „Gefäße“ an das FFK, damit einhergehend auch der hohen interventionell radiologischen Kompetenz

- Erklärung**
- ▶ 5 Fachärzte der invasiven Kardiologie mit 24/7 Versorgung vorgeschrieben, Leonberg hat derzeit 2
 - ▶ sehr hohe Strukturanforderungen an Intensivmedizin

Aber: Kardiologische Basisversorgung / nicht invasive Kardiologie bleibt erhalten.

Ziel der MK 2030: Abbau von medizinischer Doppelvorhaltung



Kennzahlen der Allgemein- und Viszeralchirurgie

Steigerung der Patientensicherheit, Versorgungsqualität & Wirtschaftlichkeit



Wirtschaftliche Kennzahlen

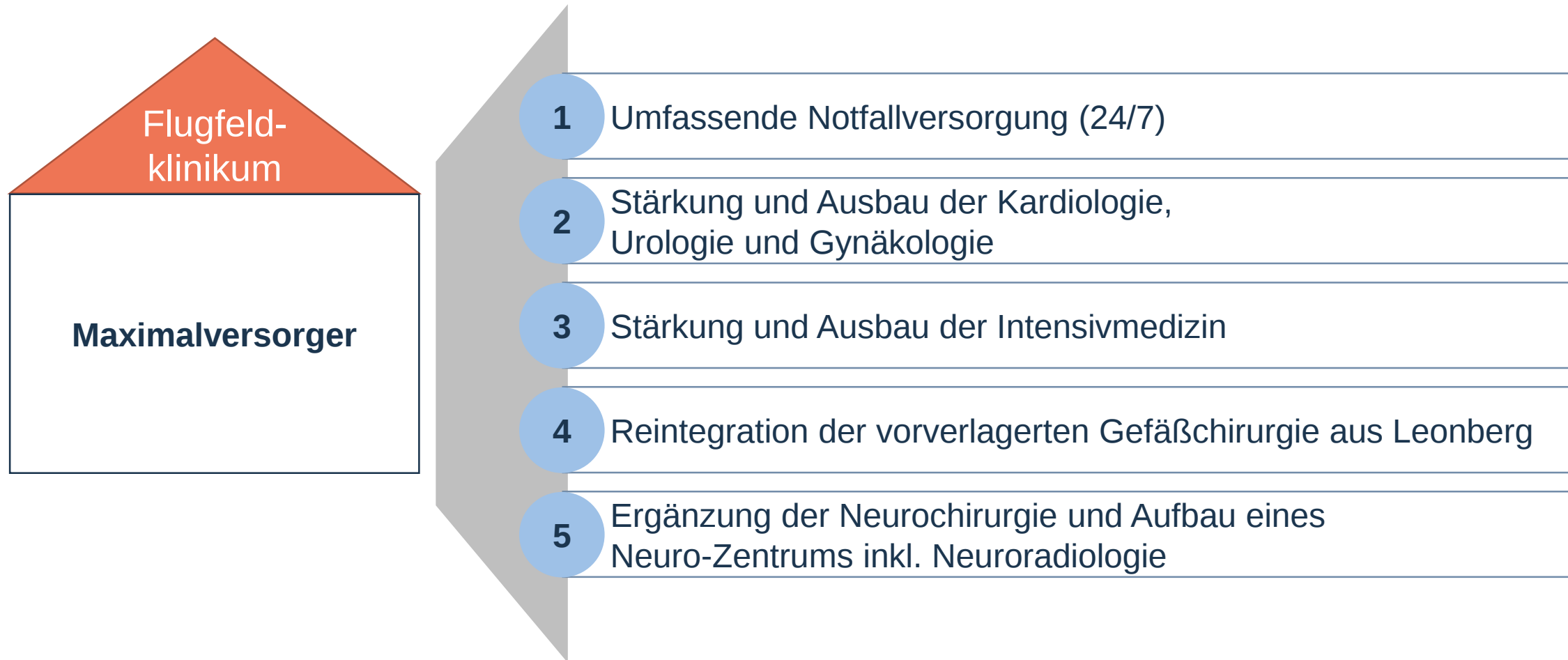


	KVSW	KKBB	SIBB	LEO	HB	CWNA
Erlöse in Mio. €	430,00	315,00	227,00	57,00	33,00	115,00
EBIT	66,80	47,60	28,30	10,00	8,90	19,20
EBITDA	52,30	37,50	19,70	9,00	8,40	14,80
EBIT Marge	15,53%	15,11%	12,47%	17,54%	26,97%	16,70%
EBITDA Marge	12,16%	11,90%	8,68%	15,79%	25,45%	12,87%
Personalaufwandsquote	78,30	80,30	79,70	78,90	86,40	72,30

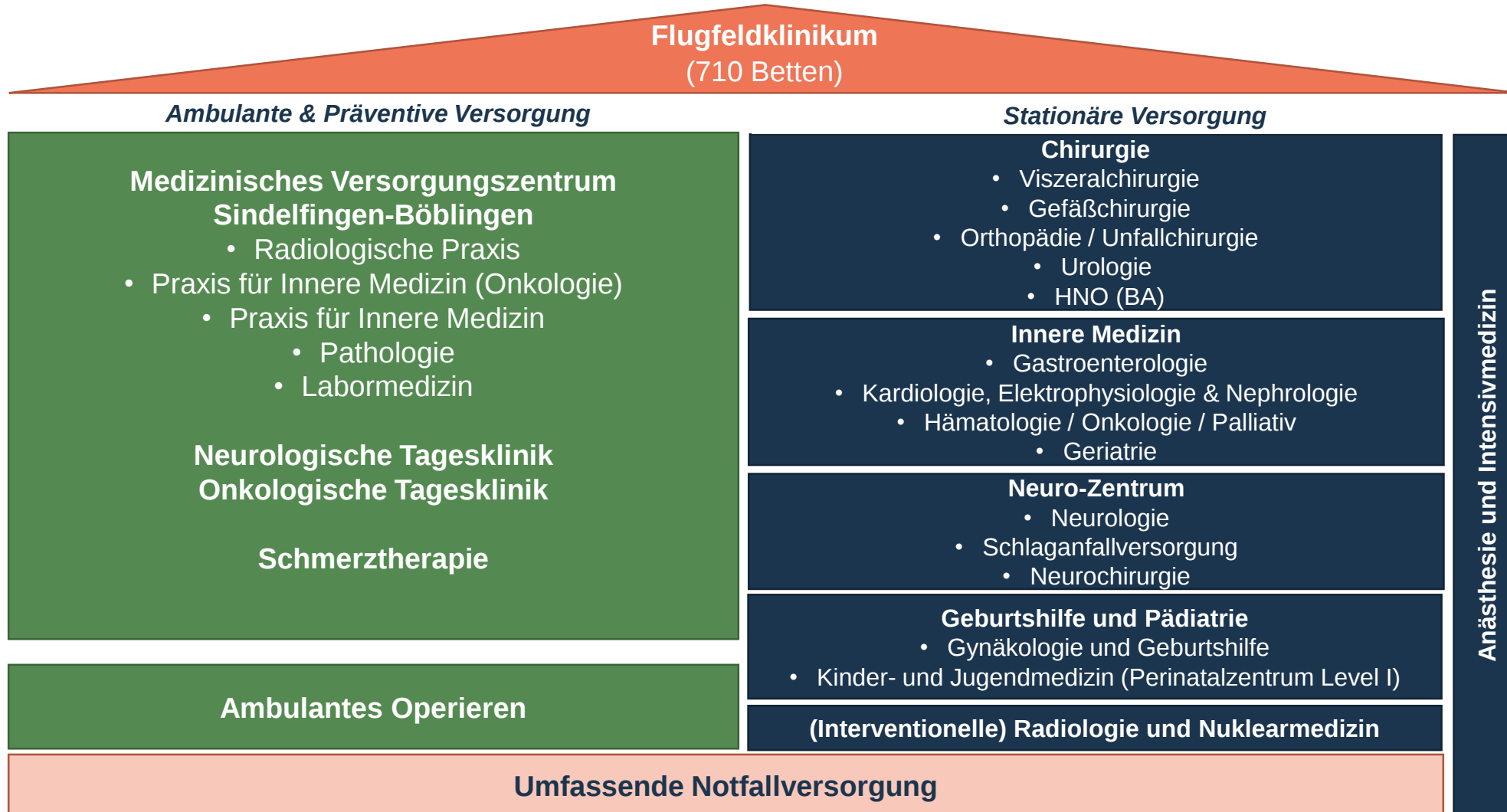
Flugfeldklinikum



Das Flugfeldklinikum als umfassender Maximalversorger, eng verzahnt mit den anderen Häusern im Verbund



Das Flugfeldklinikum als umfassender Maximalversorger, eng verzahnt mit den anderen Häusern im Verbund

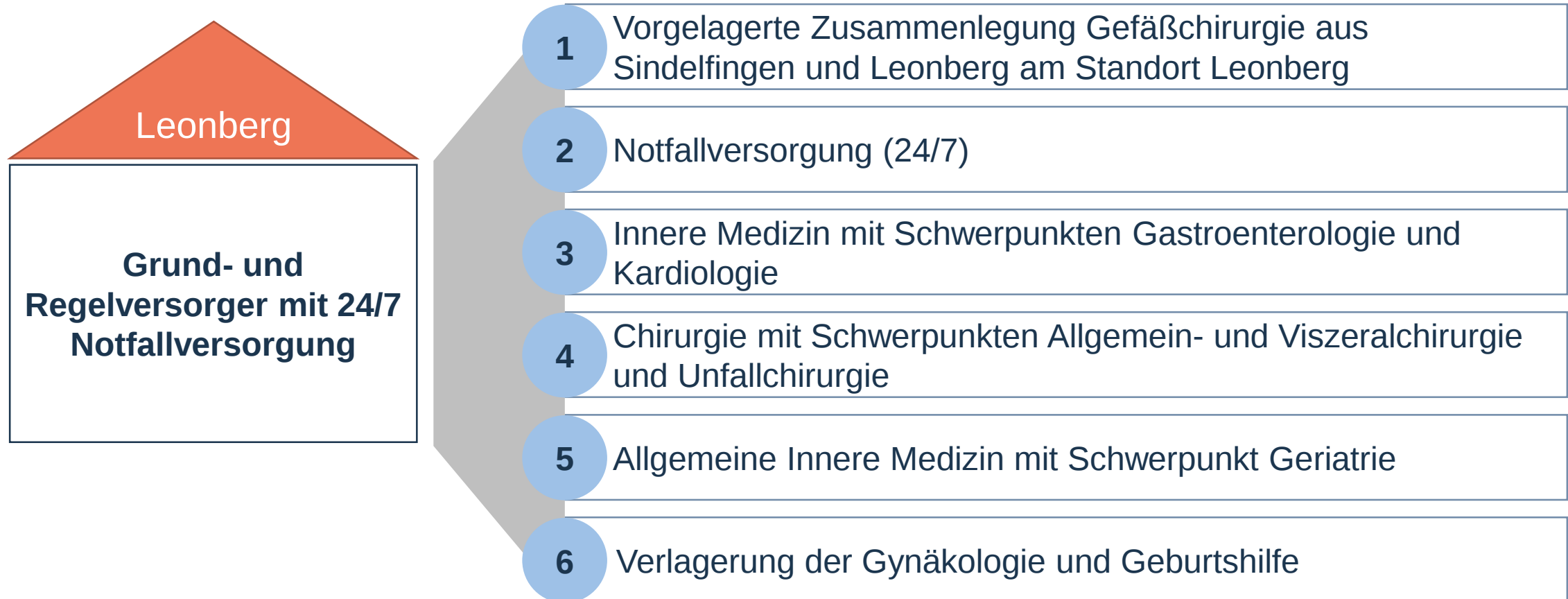


auf Basis des
Gutachtens der
Lohfert & Lohfert AG (2023)

Standort Leonberg



Zielbild Leonberg im Fachgutachten: Breit aufgestellter Grundversorger und „nördliches Einfallstor“ für den KVS



Zielbild Leonberg im Fachgutachten: Breit aufgestellter Grundversorger und „nördliches Einfallstor“ für den KVSW



auf Basis des
Gutachtens der
Lohfert & Lohfert AG (2023)

Leonberg (195 Betten)

Innere Klinik

- Gastroenterologie
- Kardiologie (nicht invasiv)

Gefäßchirurgie

Zusammenlegung mit SI ab 1.10.2023 bis zur Eröffnung FFK

Zentrale Notaufnahme
(24/7)

Unfallchirurgie

Inkl. Neurochirurgie

Allgemein- und Viszeralchirurgie

Radiologie

Anästhesie und Intensivmedizin

Allgemeine Innere und Akut-Geriatrie (60 Betten)

Akut

Reha

+ Sektorenübergreifende Versorgung im Campusmodell

Zentrum für Psychiatrie

- Psychosomatik (stationär und tagesklinisch)

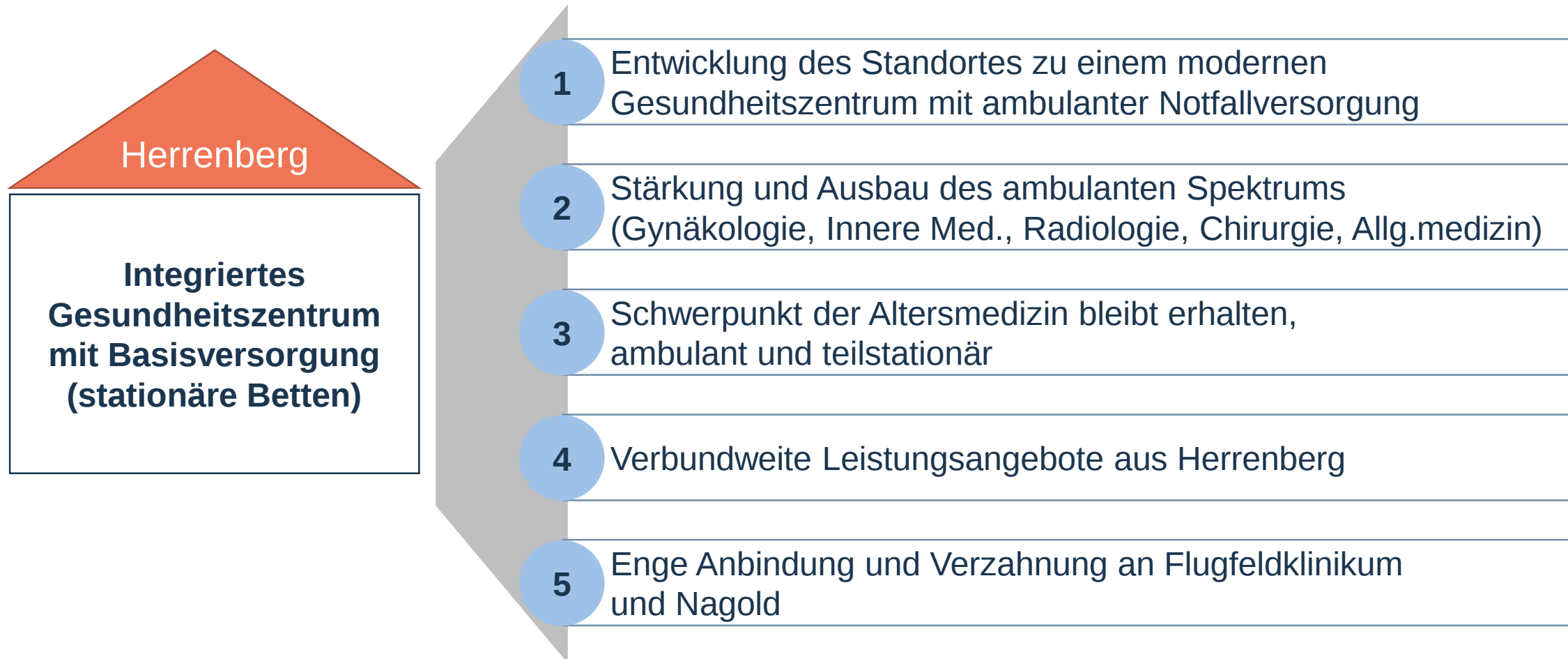
Ärztehaus

- Ambulante Leistungen (MVZ)
- Kurzzeit- / Übergangspflege

Standort Herrenberg



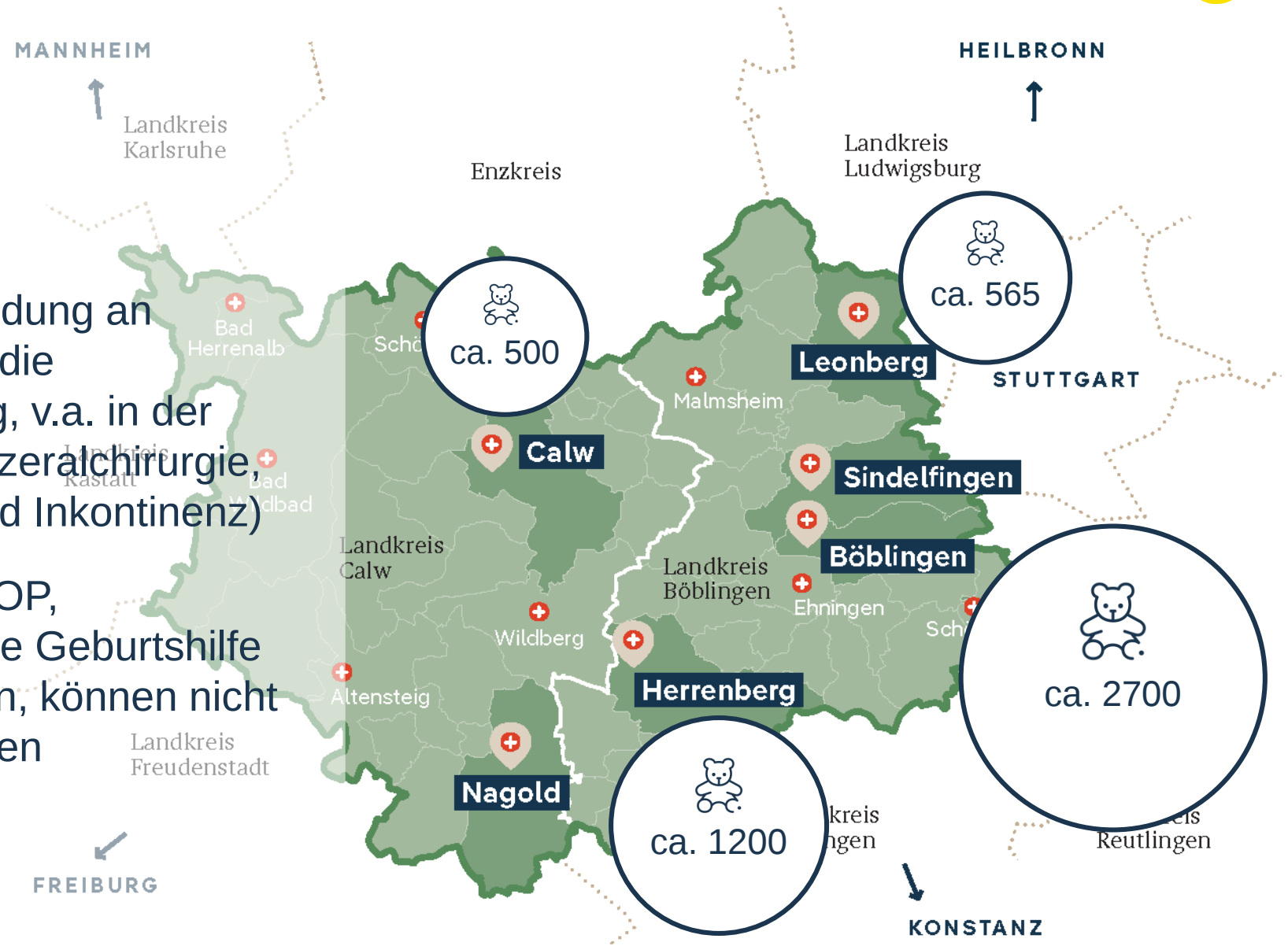
Die Medizinkonzeption gibt dem Verbund und allen Häusern eine langfristige Zukunftsperspektive – auch Herrenberg



Verlagerung der Gynäkologie und Geburtshilfe nach Nagold



- Gynäkologie benötigt Anbindung an weitere Fachdisziplinen für die interdisziplinäre Versorgung, v.a. in der Notfallversorgung (z. B. Viszeralchirurgie, Urologie, Beckenboden- und Inkontinenz)
- Dienstlinien in Anästhesie, OP, Präsenzlabor etc., die für die Geburtshilfe vorgehalten werden müssen, können nicht dauerhaft ausgelastet werden



Die Medizinkonzeption gibt dem Verbund und allen Häusern eine langfristige Zukunftsperspektive – auch Herrenberg



Herrenberg (40 Betten)

Ambulante & Präventive Versorgung

Medizinisches Versorgungszentrum Herrenberg

- Gynäkologische Praxis
- Radiologische Praxis
- Praxis für Innere Medizin (Funktion Endoskopie)
- Praxis für Chirurgie, Unfallchirurgie und Proktologie
- Allgemeinmedizin (tagsüber Notfallversorgung)

Geriatrische Tagesklinik (§39 SGB V)

Ambulantes Operieren

Intern: Allgemein-/ Unfall-/ Gefäßchirurgie/ Gynäkologie
Extern: Vermietung

Stationäre Versorgung

Allgemeinmedizinische Basisversorgung
(keine Notfallversorgung, keine Geriatrische
Komplexbehandlung, keine Palliativ)
Ohne Fachzentrum IG/ IK → telemedizinische
Anbindung

Medizinnahe Kurzzeitpflege (20 Betten)

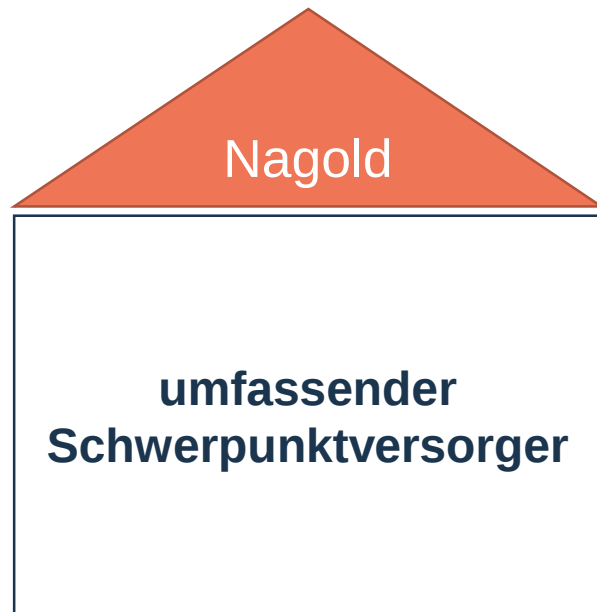
KV-Notfallpraxis (Ausweitung Zeiten)

auf Basis des
Gutachtens der
Lohfert & Lohfert AG (2023)

Standort Nagold



Zielbild Nagold im Fachgutachten: Umbau zum umfassenden Schwerpunktversorger mit starker Verzahnung nach Calw



- 1 Innere Medizin mit Schwerpunkten Gastroenterologie und Kardiologie inkl. Interventionen (laut Feststellungsbescheid 2016)
- 2 Ausbau des onkologischen Schwerpunkts
- 3 Erweiterung um Neurologie inkl. Stroke Unit (Verlagerung aus Calw)
- 4 Chirurgie mit Schwerpunkten Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Unfallchirurgie
- 5 Erweiterung um Gynäkologie und Geburtshilfe (Verlagerung aus Calw und Herrenberg)
- 6 Erhalt und Stärkung der Urologie in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit der Gynäkologie
- 7 Erweiterte Notfallversorgung (24/7)

Stärkung des Schwerpunkts Kardiologie (inkl. Herzkatheter) in Nagold



Empfehlungen Gutachter

Allgemeine Innere Medizin, Verlagerung der Schwerpunkte und Interventionen nach Nagold

- Erklärung**
- ▶ Feststellungsbescheid des Landes Baden-Württemberg 2016 sieht für den Neubau Calw eine Allgemeine Innere Medizin vor
 - ▶ Schwerpunkt der Kardiologie inkl. Interventionen (Herzkatheter) wird in Nagold gestärkt
 - ▶ Sicherung einer Erweiterten Notfallversorgung (24/7) am Standort Nagold

Verlagerung der Gynäkologie und Geburtshilfe nach Nagold



- ▶ Benötigte Dienstlinien im ärztlichen Bereich in Calw derzeit nur äußerst schwierig aufrechtzuerhalten
- ▶ Dienstlinien der Hebammen können in Calw heute schon nur durch Unterstützung aus Herrenberg, Leonberg und mit Leasing aufrechterhalten werden
- ▶ Gynäkologie benötigt Anbindung an weitere Fachdisziplinen für die interdisziplinäre Versorgung, v.a. in der Notfallversorgung (z. B. Viszeralchirurgie, Urologie, Beckenboden- und Inkontinenz)



Zielbild Nagold im Fachgutachten: Umbau zum umfassenden Schwerpunktversorger inkl. Gynäkologie und Geburtshilfe



auf Basis des
Gutachtens der
Lohfert & Lohfert AG (2023)

Nagold
(292 Betten)

Ambulante & Präventive Versorgung

Medizinisches Versorgungszentrum Nagold

- Innere Medizin – Gastroenterologie
- Chirurgie – Allgemein-, Gefäß-, und Unfallchirurgie

Ambulantes Operieren

Stationäre Versorgung

Innere Medizin - Gastroenterologie

Innere Medizin - Kardiologie

Urologie

Chirurgie (Allgemein-, Gefäß- und
Viszeralchirurgie mit Unfallchirurgie)

Neurologie mit Stroke Unit
(Verlagerung aus Calw)

Gynäkologie mit Geburtshilfe
(Verlagerung aus Calw und Herrenberg)

Radiologie

Anästhesie und Intensivmedizin

Erweiterte Notfallversorgung (24/7)

+ Sektorenübergreifende
Versorgung im Campusmodell

Dialyse

Kurzzeitpflege

Standort Calw



Zielbild Calw im Fachgutachten: Grund- und Regelversorger mit Ausbau der Schwerpunkte Orthopädie und Geriatrie



1 Basisnotfallversorgung (24/7)

2 Ausbau und Stärkung der Unfallchirurgie mit Orthopädie inkl. Neurochirurgie

3 Ausbau eines Schwerpunktes der Altersmedizin in verbundweitem Geriatriekonzept

4 Stärkung einer verbundweiten Schmerztherapie (ambulant und stationär)

5 Breite allgemeine Innere Medizin ohne Interventionen

6 Verlagerung der Neurologie inkl. Stroke Unit nach Nagold (Aufsichtsratsbeschluss 2018)

7 Verlagerung der Gynäkologie und Geburtshilfe nach Nagold

Stärkung des Schwerpunkts der Kardiologie (inkl. Herzkatheter) in Nagold



Empfehlungen Gutachter

Allgemeine Innere Medizin, Verlagerung der Schwerpunkte und Interventionen nach Nagold

- Erklärung**
- ▶ Feststellungsbescheid des Landes Baden-Württemberg 2016 sieht für den Neubau Calw eine Allgemeine Innere Medizin vor
 - ▶ Schwerpunkt der Kardiologie inkl. Interventionen (Herzkatheter) wird in Nagold gestärkt
 - ▶ Sicherung einer Erweiterten Notfallversorgung (24/7) am Standort Nagold

Verlagerung der Gynäkologie und Geburtshilfe nach Nagold



- ▶ Benötigte Dienstlinien im ärztlichen Bereich in Calw derzeit nur äußerst schwierig aufrechtzuerhalten
- ▶ Dienstlinien der Hebammen können in Calw heute schon nur durch Unterstützung aus Herrenberg, Leonberg und mit Leasing aufrechterhalten werden
- ▶ Gynäkologie benötigt Anbindung an weitere Fachdisziplinen für die interdisziplinäre Versorgung, v.a. in der Notfallversorgung (z. B. Viszeralchirurgie, Urologie, Beckenboden- und Inkontinenz)



Zielbild Calw im Fachgutachten: Grund- und Regelversorger mit Ausbau der Schwerpunkte Orthopädie und Geriatrie



auf Basis des
Gutachtens der
Lohfert & Lohfert AG (2023)

Calw
(166 Betten)

Ambulante Versorgung

Medizinisches Versorgungszentrum Calw

- Neurologie
- Chirurgie
- Rheumatologie

Ambulantes Operieren

Schmerztherapie KVS

Demenz- und delirfreundliches Krankenhaus

Basis Notfallversorgung

Stationäre Versorgung

Allgemeine Innere Medizin

Orthopädie und Unfallchirurgie

Geriatrischer Schwerpunkt mit umfassender Altersmedizin

Anästhesie und Intensivmedizin

+ Sektorenübergreifende Versorgung im Campusmodell

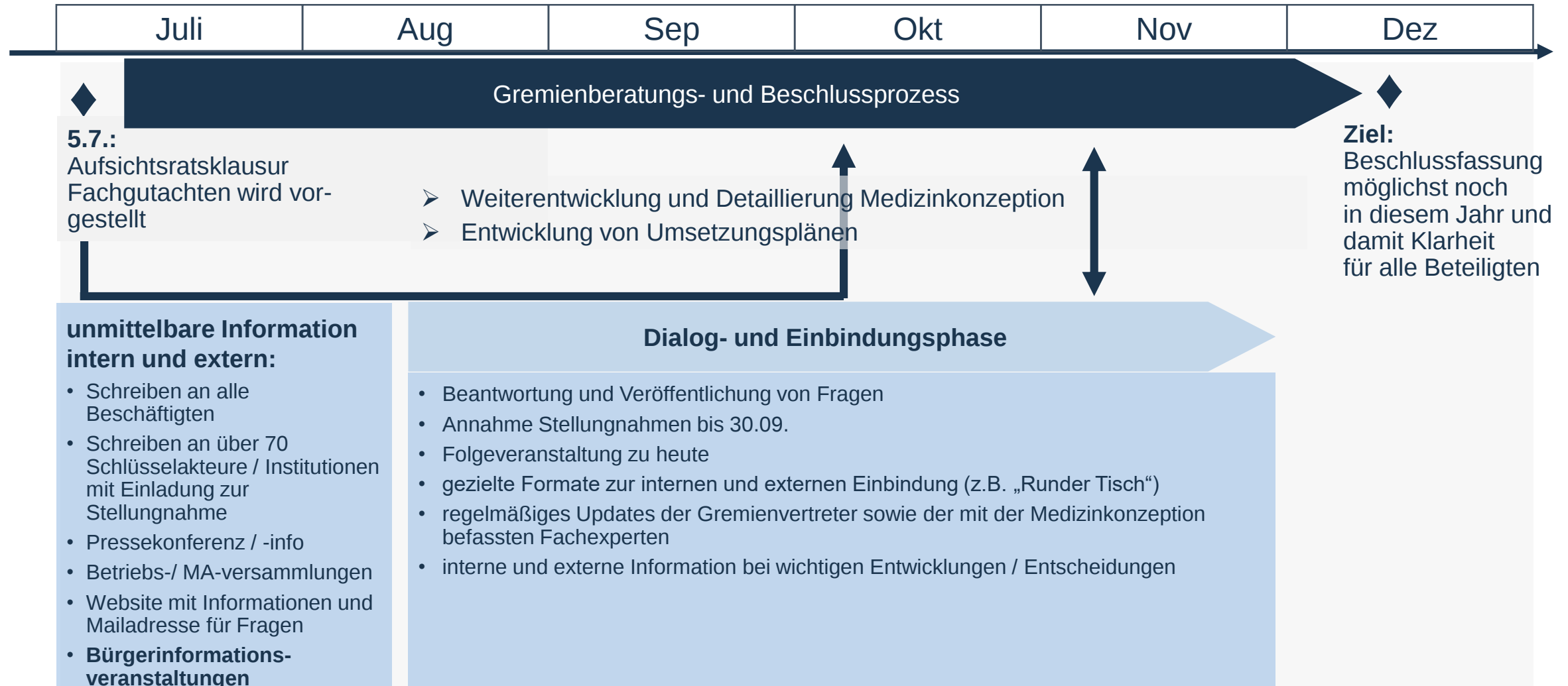
Zentrum für Psychiatrie

- Psychosomatik
(stationär und
tagesklinisch)

Haus der Gesundheit & Haus der Fürsorge

- Facharztpraxen
- Kurzzeit- /
Übergangspflege

Wir haben das Zielbild unmittelbar nach der AR-Klausur am 5.7. transparent gemacht und den Dialogprozess gestartet



Vielen Dank.

Alexander Schmidtke
Geschäftsführer Klinikverbund Südwest
T 07031 98-13001
a.schmidtke@klinikverbund-suedwest.de

www.kvsw.de



**Klinikverbund
Südwest**